

Protokoll zur 4. Mitgliederversammlung

Datum:	Donnerstag 21. Mai 2015
Zeit:	19.30 Uhr
Ort:	Landgasthof Breitfeld, Rotkreuz

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident Heinz Notter begrüsst die anwesenden Genossenschafter. Die Einladung wurde rechtzeitig verschickt – es sind keine Anträge eingetroffen, die heute besprochen oder behandelt werden müssten.

Schriftlich abgemeldet haben sich:

- Antoinette & Walo Dünner, Stöcklen 14
- Franziska Glur, Kastanienweg 3
- Paul Steiner, Sonnenheim 1
- Fam. Charlotte und Jacobus Timmermann Groenveld, Sonnenheim 44
- Patrick und Manuela Bürgisser, Sonnenheim 40
- Daniel und Heidi Huber, Sonnenheim 42
- Monika Dilger, Gemeinde Meierskappel
- Hans-Ueli Daepp, Sonnenheim 13
- André Iten, Kreuzboden 2
- Ernst und Helen Wolf, Sonnenheim 18
- Kurt Peyer, Kreuzboden 21
- Thomas und Erika Lutiger, Sonnenheim 9a
- Mario Hofer, Kastanienweg 1
- Martina Böhm, Factpoint AG, Kreuzboden (vertreten durch Frank Stäubli)
- Peter und Anna Bossard, Kreuzboden 11a (vertreten durch Frau Dr. Vogel)

Der Vorstand schlägt vor, die Konsumation des ersten Getränks als „Dank für die aktive Teilnahme am Leben der Genossenschaft“ durch die Genossenschafts-Kasse zu bezahlen, was von den Anwesenden gerne angenommen wird.

2. Wahl des Stimmenzählers

Die beiden mitgebrachten Vollmachten werden beim Präsidenten deponiert.

Anwesend oder durch Vollmachten vertreten sind 18 Stimmen.

Das absolute Mehr beträgt 10 Stimmen.

Als Stimmenzähler vorgeschlagen wird Konrad Häni. Der Stimmenzähler wird durch die Anwesenden einstimmig gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Es gibt keine Fragen oder Einwände zur Traktandenliste. Sie wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung des Protokolls der 3. GV vom 15.5.2014

Das Protokoll wurde mit der Einladung verschickt und liegt beim Vorstand auf.

Neu ist es auch auf unserer Homepage: sgss.meierskappel.com einsehbar.

Es gibt keine Fragen zum Protokoll, es wird einstimmig genehmigt.

5. Informationen über Aktivitäten

a) Bericht des Präsidenten

Das vergangene Jahr war – aus Sicht des Präsidenten – ein ruhiges Jahr.

Nachdem die Bauarbeiten im Sonnenheim West abgeschlossen worden sind, ist Ruhe eingekehrt und es wurden keine besonderen Vorkommnisse festgestellt.

Ausser den üblichen Unterhalts- und den budgetierten Reparaturaufgaben mussten keine Arbeiten vorgenommen werden.

Nebst Gesprächen zu den Erneuerungs- resp. Ersatzwahlen für den Vorstand nahm ein Thema in unseren zwei Vorstandssitzungen trotzdem einen grossen Platz ein: Die Übernahme von zwei Strassenparzellen.

An der letzten GV 2014 wurde dem Vorstand Vollmacht zur Übernahme der zwei Strassenparzellen (GB 60, Strassenstück Stöcklen, Eigentümerin Einwohnergemeinde Meierskappel und Strassenstück Sonnenheim, vormals GB 61, Eigentümerin Erbgemeinschaft Josef und Fidel Koch) erteilt. Das Strassenstück Sonnenheim wurde inzwischen abparzelliert und trägt eine neue GB Nr. 616.

Wir haben von beiden Parteien Vertragsentwürfe des Notars (Reto Schöpfer, Gemeindeschreiber und Notar, Udligenswil) erhalten und diese im Vorstand diskutiert. Obwohl bei den Verträgen bereits Anpassungen vorgenommen worden sind, gab es bis letzte Woche noch keine unterschriftsbereite Verträge, da aus unserer Sicht wichtige Punkte noch ungeklärt waren: Wir wollen eine schriftliche Bestätigung, dass alle Unterhalts und Instandstellungskosten der Kanalisationsschächte in der Stöcklenstrasse (GB 60) und im Sonnenheim (Neue GB 616) von der Gemeinde Meierskappel übernommen werden.

Unklarheiten sollten jetzt bereinigt sein (Tel. mit Monika Dilger vom 11. Mai): Schmutzwasser (= WC, Abwasser der Häuser) läuft in separater Leitung unter der Strasse und geht in ARA. Diese Kosten betreffen die Grundstückseigentümer, nicht die Strassengenossenschaft. Unterhalt und Werterhaltung dieser öffentlichen Kanalisationen gehen z. L. der Gemeinde (in Vertrag wird das entsprechend eingefügt).

Meteorwasser (inkl. übliche „Dolendeckel“) ist Teil der Strassengenossenschaft. Periodische Reinigung (wenn verstopft) erfolgt ebenfalls durch Strassengenossenschaft (resp. ist bei grösseren Bauvorhaben durch die entsprechende Bauherrschaft zu machen).

Kurz zusammengefasst: Was unter dem Belag der Strasse liegt, betrifft die Strassengenossenschaft kostenmässig nicht.

Wir haben jetzt neue Vertragsentwürfe erhalten und werden diese im Vorstand besprechen. Wir sind guten Mutes, dass jetzt alles geklärt ist. Erst wenn wir jedoch überzeugt sind, dass alle Unsicherheiten bereinigt sind, werden wir gemäss Vollmacht der GV 2014 einer entsprechenden Handänderung zustimmen und die Verträge unterschreiben.

Es folgt eine Nachfrage betreffend Zuständigkeit bei Verstopfung der Dolen unterhalb des Kastanienwegs: Die Gemeinde ist für den Unterhalt des Wanderwegs verantwortlich. Dies ist vertraglich geregelt. Weil es ein Wanderweg ist, darf nicht asphaltiert werden. Die Haftungsfrage diesbezüglich ist noch nicht geklärt. Der entsprechende obere Strassenabschnitt gehört jedoch nicht zur Strassengenossenschaft.

b) Bericht des Strassenwarts

Unterhalt

Die Unterhalts- und Reinigungsarbeiten waren im vergangenen Geschäftsjahr im normalen Rahmen. Bauarbeiten im Quartier, und daher das Verkehrsaufkommen, waren nicht aussergewöhnlich. Bei einigen Gewittern im letzten Sommer wurde verschiedentlich Kies vom Kastanienweg auf die Sonnenheimstrasse geschwemmt. Das Problem wurde an einer Besprechung am 29.10.14 besprochen, Monika Dilger, Gemeindeamtfrau, will sich der Sache annehmen und Abhilfe schaffen.

Reparaturen

Wie im letzten Bericht bereits erwähnt, wurden die offerierten Belagsreparaturen, anfangs Juni 2014 durch die Firma Odermatt in Goldau abgeschlossen. Die Kosten wurden der Offerte entsprechend abgerechnet. Ebenfalls im Juni hat die Gemeinde bei der Einfahrt Stöcklen eine Regenwasserleitung erstellt. Über die Bauarbeiten, wurde ich durch die Baufirma Celle re laufend informiert und ich habe an fünf Bausitzungen teilgenommen. Die Gemeinde hat bei den Belagsarbeiten für den aufgemachten Graben, auch gleich alte Schäden des Strassenbelages, auf ihre Kosten saniert. Der Belag der Strasse ist, nach diesen Reparaturen im vergangenen Jahr, wieder in einem vernünftigen Zustand. Für das laufende Jahr müssten die Schachteinläufe und das Trottoir bei der Liegenschaft Stöcklen 2 überprüft werden.

Verschiedenes

- Am 07.11.14 war ich dabei, wie die Fixpunkte am Strassenstück Sonnenheim der Erbgemeinschaft Koch, durch die Firma Ammann Hochdorf aufgenommen wurden.
- Am 03.12.14 war ich als Vertreter der Genossenschaft, bei der Strassenabnahme der Überbauung Hirschmatt anwesend. Strassen- und Leitungspläne habe ich zu Handen der Genossenschaft erhalten. Die Strasse ist in Ordnung und wurde nach den heutigen Richtlinien erstellt.
- Das ist mein letzter Bericht als Vorstandsmitglied (Strassenwart) und ich gebe mein Amt altershalber in jüngere Hände. Meinem Nachfolger wünsche ich viel neue Erfahrungen und Kontakte in seiner Tätigkeit.

Der Bericht des Strassenwarts wird mit Applaus genehmigt.

Der Präsident verdankt die Arbeit von Sepp Amhof. Erneut hat er sich in überdurchschnittlicher Art und Weise für sein Amt engagiert. Da es zudem das letzte Amtsjahr von Sepp war, überreicht ihm der Präsident im Namen der Genossenschafter ein kleines, wohlverdientes Präsent. Sepp dankt dem Vorstand für die vergangen vier Jahre guter Zusammenarbeit.

6. Jahresrechnung 2014

Die Bilanz und Ertragsrechnung wurde zusammen mit der Einladung verschickt. Von den Anwesenden werden zur Jahresrechnung 2014 keine Fragen gestellt.

7. Bericht Revisionsstelle / Entlastung Vorstand

Der Revisionsbericht ist ebenfalls mit der Einladung versandt worden.

Der Bericht der Revisionsstelle wird durch die Anwesende genehmigt und dem Vorstand wird, unter Verdankung seiner geleisteten Arbeit, einstimmig Entlastung erteilt.

8. Budget 2016

Fr. 12'500.-	Verwaltungskosten	Fr. 2'500.- (admin Kosten)
	Reparaturen/Unterhalt	Fr. 10'000.-

Der Kassier schlägt vor, die Verwaltungskosten neu gleichmässig auf die Genossenschafter aufzuteilen und nicht mehr nach Perimeter, da der administrative Aufwand für alle Liegenschaften gleich gross ist. Er schlägt vor, pro Einheit künftig 25 Fr. zu verrechnen.

Der Antrag wird durch die Anwesenden einstimmig genehmigt.

9. Erneuerungs- und Ersatzwahl des Vorstands.

Gemäss Statuten wird der Vorstand alle 4 Jahre neu gewählt. Es ist dieses Jahr somit das erste offizielle Wahljahr.

Der Präsident zitiert kurz aus den Statuten:

*Der Vorstand besteht aus drei bis fünf Mitgliedern: Präsidentin oder Präsident, Aktuarin oder Aktuar und Kassierin oder Kassier. **Die Präsidentin oder der Präsident wird von der Mitgliederversammlung bestimmt**; im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selber. Er bezeichnet die Stellvertretung der Präsidentin oder des Präsidenten.*

Die Amtsdauer beträgt vier Jahre; eine Wiederwahl ist möglich.

Somit ergeben sich für dieses Jahr Erneuerungswahlen für den Vorstand und die Ersatzwahl für Sepp Amhof.

a) **Erneuerungswahl, Antrag Vorstand:**

Heinz Notter – wiederum als Präsident, Frank Stäubli, Hanspeter Wild und Roger Dettling stellen sich zur Wiederwahl.

b) **Ersatzwahl Sepp Amhof, Antrag Vorstand:** Paul Steiner

Es gelang uns Paul Steiner zur Mitarbeit im Vorstand zu gewinnen. Leider ist er heute Abend nicht anwesend, da seine Ferien bereits seit längerer Zeit geplant waren.

Paul Steiner hat seine Motivation zur Wahl per Mail wie folgt beschrieben:

Ich wohne seit 6 Jahren zusammen mit meiner Frau Iris und meinen 3 Kindern im Sonnenheim 1. Leider kann ich nicht an der GV teilnehmen, weil ich mit meiner Familie in den Ferien bin.

Ich habe vor zwei Jahren die Initiative ergriffen und versucht, auch die Nebenstrasse im Sonnenheim in die Strassengenossenschaft zu überführen und damit eine saubere und klare Regelung für den Unterhalt der Strasse zu finden. Leider war dieses Unterfangen bisher nicht vom Erfolg gekrönt.

Wohl aufgrund dieses Engagements wurde der Vorstand auf mich aufmerksam und ich wurde im April von Heinz Notter angefragt, ob ich im Vorstand der Strassengenossenschaft mitarbeiten möchte. Die Anfrage hat mich geehrt und ich bedanke mich für das Vertrauen.

Grundsätzlich bin ich, wie wohl die meisten Personen, nicht besonders „scharf“ auf diese Funktion. Ich bin allerdings immer sehr froh und schätze es sehr, dass es Menschen gibt, die diese notwendigen Aufgaben übernehmen. Aus diesem Grund bin ich gerne bereit meinen Beitrag zu leisten und meine Fähigkeiten nach bestem Können und Wissen in den Vorstand einzubringen und dort mitzuarbeiten.

Sollte sich allerdings an der Generalversammlung oder im Vorfeld eine andere Person für den Vorstand melden, bin ich bereit, jemand anderem den Vortritt zu lassen.

Zur Frage, ob Paul Steiner neuer Strassenwart wird, gibt Heinz Notter folgende Antwort:

Jein, Der Vorstand ist dafür verantwortlich, einen Strassenwart zu ernennen. Dieser muss jedoch nicht Mitglied des Vorstands sein. Die Chargen im Vorstand werden – gemäss Statuten – selber verteilt. Für die Strassenpflege haben wir eine Offerte von Herr G. Ferragina, Kundengärtner, Dorfstrasse 11, 6343 Meierskappel erhalten, die wir akzeptieren werden. Es stellt sich niemand anders zur Wahl, und wie vorgeschlagen werden Heinz Notter, Roger Dettling, Hanspeter Wild, Frank Stäubli, Paul Steiner einstimmig gewählt:

Roger Dettling schlägt anschliessend Heinz Notter als Präsident für eine weitere Amtsdauer vor, was von der Versammlung einstimmig bestätigt wird.

10. Varia

a) Information Homepage sgss.meierskappel.com Frank Stäubli informiert kurz über die neue Internetseite unserer Strassengenossenschaft:

Aus Kostengründen gibt es pro Jahr nur einen Postversand. Wichtige Dokumente wie bspw. das Protokoll werden ab sofort auf sgss.meierskappel.com hochgeladen und sind dort jederzeit abrufbar. Für die Strassengenossenschaft fallen dadurch keinerlei Kosten an.

Der Vorstand ist dankbar für diese Unterstützung und ermuntert natürlich alle Mitglieder die Homepage zu besuchen. Auch das Protokoll dieser Sitzung wird dort bald zu lesen sein.

b) Information Baustelle Sonnenheim 14: Coni und Koni Häni haben darüber informiert, dass die Umbauarbeiten (Anbau und Neugestaltung der Strassenfront, Sonnenheim 14) am 11. Mai gestartet sind. Sie werden ca. 6 Wochen dauern. Während dieser Zeit wird die Vorbeifahrt durch einen Kran erschwert. Vorgängig wurde durch den Präsidenten ein Fotoprotokoll des entsprechenden Strassenabschnitts vorgenommen.

c) Aufruf: Der Vorstand verlässt sich auf die Selbstdeklarationspflicht der Eigentümer betreffend Liegenschaftsnutzung. Bei veränderten Wohnbedingungen oder Erweiterungsbauten sind entsprechende Meldung zu senden an h.p.wild@bluewin.ch.

Weitere Wortmeldungen:

Hans-Peter Wild informiert, dass aktuell noch rd. Fr. 19'000.- der Genossenschafterbeiträge für das laufende Jahr ausstehend sind. Er bittet alle, die Einzahlungen bis Ende Juni 2015 zu erledigen.

Der Präsident bedankt sich für die aktive Beteiligung an der Sitzung und schliesst diese um 20.25 Uhr.

Der Präsident



Heinz Notter

Der Aktuar



Roger Dettling